

JAHRESBERICHT 25/26

GRÜNE STADT ZÜRICH





**LIEBE MITGLIEDER,
KOLLEG*INNEN UND
FREUND*INNEN**

Wahlkämpfe sind intensive Zeiten. Dank des grossen Engagements so vieler GRÜNER Mitglieder und der Stärke unserer Bewegung war dieser Wahlkampf für uns jedoch vor allem eine bereichernde Erfahrung. Gemeinsam mit euch macht politisches Engagement Freude. Ein herzliches Dankeschön an alle, die sich mit so viel Einsatz beteiligt haben.

Der dritte Sitz im Stadtrat ist für die GRÜNEN ein historischer Erfolg. Besonders freut uns die Wahl vieler junger Frauen. Gleichzeitig schmerzen die Sitzverluste im Gemeinderat. Wir verlieren damit kompetente und langjährige Politiker. Trotz dieser Verluste wird sich die GRÜNE Fraktion im Gemeinderat weiterhin mit vollem Engagement und grosser Kompetenz für eine ökologische, bezahlbare und solidarische Stadt Zürich einsetzen.

Im vergangenen Jahr durften wir zahlreiche Abstimmungserfolge feiern: die neue Parkkartenverordnung, das Verbot von Laubbläsern, Massnahmen zur Entlastung bei steigenden Krankenkassenprämien, mehr Mittel für die Veloinfrastruktur sowie ein günstigerer Zugang zum öffentlichen Verkehr. Alles zentrale GRÜNE Anliegen, für die wir uns mit Nachdruck eingesetzt haben.

Wir bedanken uns von Herzen für das Engagement im Vorstand, der Geschäftsleitung, in der Fraktion, der Kreisparteien und Arbeitsgruppen und die Arbeit der Geschäftsstelle sowie bei allen Mitgliedern, Spender*innen und Sympathisant*innen.

Auch im neuen Jahr freuen wir uns darauf, gemeinsam mit euch für eine lebenswerte Zukunft für alle einzustehen - bis bald!

Anna-Béatrice Schmaltz & Eticus Rozas
Co-Präsidium GRÜNE Stadt Zürich

Anna-Béatrice Schmaltz

GRÜNER WAHLKAMPF 2026

245 Freiwillige, über 200'000 verteilte Wahlzeitungen, 42'000 Themenflyer und 89 Standaktionen: Der Wahlkampf der GRÜNEN in Zürich wurde von einem aussergewöhnlichen Engagement getragen. Über eineinhalb Jahre hinweg wurde geplant, organisiert und mobilisiert – oft mit begrenzten Mitteln, aber mit umso mehr Einsatz.

Egal ob bei Sitzungen drinnen oder draussen auf der Strasse: In unzähligen Stunden führten unsere Freiwilligen Gespräche, verteilten Materialien und waren im ganzen Stadtgebiet präsent. Ergänzt wurde dies durch fünf Mobilisierungsevents, zwei ganztägige Telefonaktionen und zwölf Town-Hall-Meetings, die Raum für Diskussionen über die Zukunft Zürichs boten. Auch die Reichweite des Wahlkampfs war bemerkenswert. Neben klassischen Mitteln wie Plakaten und Inseraten konnten mit 166 Social-Media-Beiträgen über fünf Millionen Einblendungen erzielt werden. Acht Wahlanleitungen in verschiedenen Sprachen trugen dazu bei, möglichst viele Menschen zu erreichen und den Zugang zu den Wahlen zu erleichtern. Finanziert wurde ein grosser Teil des Wahlkampfs durch ein Crowdfunding, bei dem beeindruckende 60'000 Franken zusammenkamen.

Inhaltlich ging der Wahlkampf bewusst über den Wahltag hinaus. Mit zwei erfolgreich gesammelten städtischen Solarinitiativen und der Vorkampagne zur Schulwegsicherheit wurden zentrale Themen früh gesetzt und konkret vorangebracht. Der Wahlkampf war damit nicht nur auf Sichtbarkeit ausgerichtet, sondern Teil einer langfristigen politischen Arbeit. Was ihn besonders gemacht hat, war das Zusammenspiel vieler engagierter Menschen: Verschiedene Erfahrungen, Perspektiven und Ideen kamen zusammen und wurden zu einer gemeinsamen Kampagne. Gerade weil die Ressourcen begrenzt waren, waren Kreativität, Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung entscheidend.

Am 8. März hat die Stadt Zürich schliesslich gewählt. Das Ergebnis fiel gemischt aus: Im Gemeinderat gingen vier Sitze verloren, wodurch die Fraktion erfahrene Politiker verliert, gleichzeitig wird sie jünger und weiblicher. Wichtig ist zudem, dass die linke Mehrheit bestehen bleibt. Ein grosser Erfolg ist der dritte Sitz im Stadtrat: Mit Balthasar Glättli an der Seite von Daniel Leupi und Karin Rykart sind die GRÜNEN so stark vertreten wie noch nie. Der Wahlkampf hat gezeigt, was möglich ist, wenn viele Menschen gemeinsam handeln. Dieses Engagement endet nicht mit dem Wahltag: Es ist die Grundlage für unsere weitere politische Arbeit. Auch in Zukunft setzen wir darauf, gemeinsam Verantwortung zu übernehmen und uns konsequent für eine ökologische, bezahlbare und solidarische Stadt Zürich einzusetzen.

Stadtzürcher Grüne nominieren Balthasar Glättli

Die Grünen Stadt Zürich haben Nationalrat Balthasar Glättli für die Stadtratswahlen im kommenden Jahr nominiert. Er wird zusammen mit den beiden Bisherigen Karin Rykart und Daniel Leupi antreten.

Publiziert: 08.07.2025, 22:39



**ÖKOLOGISCH
BEZAHLBAR
SOLIDARISCH**

UNSERE SPITZENKANDIDAT*INNEN 2026





Im Verkehrsbereich konnten wir bedeutende Erfolge verbuchen. Besonders hervorzuheben ist die Umsetzung von Tempo 30 rund um den Hauptbahnhof, ein wichtiger Schritt hin zu mehr Sicherheit, weniger Lärm und höherer Lebensqualität im Herzen der Stadt. Ebenso erfreulich ist die Zustimmung des Gemeinderats zu einem neuen Rahmenkredit für die Veloförderung, der es ermöglicht, längst geplante Massnahmen zur Stärkung des Velos als nachhaltiges Verkehrsmittel umzusetzen.

Kritisch beurteilt die Fraktion hingegen den Entscheid des Gemeinderats zum Tram Affoltern. Trotz Widerstand wurde das Projekt angenommen, was problematisch ist, da es eine Verbreiterung der Strasse sowie die Fällung von 682 Bäumen mit sich bringt.

Im Budget 2026 setzt die Stadt Zürich weiterhin auf nachhaltige Investitionen, was begrüsst wird. Gleichzeitig wird aber gefordert, dass die Erreichung des Netto-Null-Ziels stärker priorisiert wird. Der Ausbau von Photovoltaikanlagen geht noch immer zu langsam voran.

Zudem setzten wir uns für klare, messbare Kennzahlen bei der Entwicklung von Versickerungsflächen ein sowie für ausreichend Freiräume in den Quartieren mit mehr Bäumen, Schatten und hoher Aufenthaltsqualität, wie es auch in der Bau- und Zonenordnung vorgesehen ist.

AUS DEM GEMEINDERAT

Ein intensives Jahr im Zürcher Gemeinderat liegt hinter den GRÜNEN. Mit zahlreichen Vorstössen, konkreten Erfolgen und klaren politischen Forderungen haben wir die parlamentarische Arbeit 2025 aktiv mitgestaltet. Dabei standen Themen wie Gleichstellung, Wohnen sowie eine nachhaltige und klimagerechte Stadtentwicklung im Zentrum. Gleichzeitig positionierten wir uns als Fraktion kritisch bei umstrittenen Entscheiden und setzten uns konsequent für eine soziale, ökologische und zukunftsgerichtete Stadt Zürich ein.

Neben den Wahlen war im Zürcher Gemeinderat 2025 auch inhaltlich viel in Bewegung. Für uns GRÜNEN war es ein intensives und erfolgreiches Jahr im Parlament, in dem wir in verschiedenen Bereichen wichtige Fortschritte erzielen konnten.

Ein zentrales Anliegen war die Bekämpfung von sexualisierter und geschlechtsspezifischer Gewalt. Mit mehreren erfolgreichen Vorstössen konnten nicht nur die Sensibilisierung gestärkt, sondern auch konkrete Verbesserungen erreicht werden. So wurde unter anderem die Schaffung einer Fachstelle für die Prävention sexualisierter Gewalt im Sport angestossen. Auch im Bereich Gleichstellung zeigte ein grünes Postulat Wirkung: Die Stadt Zürich wurde zum Handeln aufgefordert, um die Gleichstellung am Arbeitsplatz weiter voranzubringen.

Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der Unterstützung von Kindern und Jugendlichen. Unsere Fraktion setzte sich besonders für sichere Schulwege ein und konnte zudem eine stärkere Unterstützung durch Schulsozialarbeitende erreichen, indem der Berechnungsschlüssel angepasst wurde. Gleichzeitig bleibt bestehen, dass beim schulpsychologischen Dienst weiterhin zusätzlicher Handlungsbedarf besteht. Auch Familien wurden entlastet, etwa durch die Senkung der Kita-Gebühren. Die Unterstützung von armutsbetroffenen Menschen blieb weiterhin ein wichtiges Thema. Als konkreter Erfolg konnte der Beitrag für das Projekt «Kafi Klick» erhöht werden, das wichtige niederschwellige Unterstützung bietet.



Die Fraktion hat sich in einem intensiven Jahr mit komplexen Themen auseinandergesetzt und trotzdem Zeit gefunden, sich auf persönlicher Ebene zu begegnen. Zum Beispiel auf der Fraktionsreise nach Neuchâtel! Ich wünsche der neuen Fraktion, dass sie diesen Spirit weiterführen wird.

JÜRIG RAUSER, CO-FRAKTIONSPRÄSIDENT

Das Thema Wohnen bleibt ein Kernthema der GRÜNEN. Wir unterstützen Investitionen in den Wohnungsbau und den Kauf von Liegenschaften durch die Stadt. Auch im kommenden Jahr setzen wir uns für den gemeinnützigen Wohnungsbau, besseren Mieterschutz und ökologisches Bauen ein. Ziel ist eine solidarische, ökologische und gerechte Stadt Zürich, die frühzeitig in eine lebenswerte Zukunft investiert.





**GROSSES DANKE FÜR EIN
SO TOLLES JAHR!**

ARBEITSGRUPPEN

Die Arbeitsgruppen bilden das Fundament unserer Stadtpartei und sind zentral für eine lebendige und engagierte politische Kultur. In ihnen werden Themen vertieft und neue Ideen entwickelt.

Die **AG Grünraum** organisiert regelmässig Exkursionen und ermöglicht so einen direkten Zugang zur Natur in der Stadt Zürich. Sie sensibilisiert für ökologische Themen und zeigt auf, wie wichtig Grünräume für die Lebensqualität in der Stadt sind.

Die **AG Mobilität** setzt sich mit grossem Engagement für eine nachhaltige, sichere und gerechte Verkehrspolitik ein. Dabei bringt sie Fachwissen ein und beteiligt sich aktiv an aktuellen politischen Diskussionen.

Auch die noch junge **AG Bottom-Up** setzt sich für mehr Mitwirkung und transparente Prozesse ein. Sie hat damit bereits wertvolle Impulse angestossen.

INTERNES

Dieses Jahr durften wir 42 neue Mitglieder begrüßen und zählen nun 996 Mitglieder und 737 Sympathisant*innen, die uns unterstützen. Beim Vorstand hat es eine Veränderung gegeben: wir durften das langjährige Vorstandsmitglied Markus Knauss

gebührend verabschieden und Joris Jehle, Co-Kreispräsident der KP 4/5 begrüßen. Auch durften wir Catalina Gajardo aus der Geschäftsleitung verabschieden, da sie nun Teil der kantonalen Geschäftsleitung ist.

Vielen Dank für euren Einsatz!

FINANZEN

Das Berichtsjahr schliesst finanziell mit einem kleinen Gewinn von CHF 696.10 ab und wir durften erfreulicherweise mehr Mitgliederbeiträge als im 2024 verzeichnen. Die Arbeitsgruppen waren sehr aktiv und haben Petitionen, Workshops, Führungen und Umfragen erarbeitet und umgesetzt. Auch an einigen wichtigen, parteiübergreifenden Kampagnen konnten wir uns finanziell und inhaltlich beteiligen. GRÜNE Kampagnen zur Schulwegsicherheit sowie eine Doppel-Solar-Initiative für Zürich wurden dank gesunder finanzieller Planung professionell lanciert.

Das Wahljahr für den Stadt- und Gemeinderat hat uns dank einer grossangelegten und erfolgreichen Crowdfunding-Kampagne, einem kreativen und professionell geführten Wahlkampf und dem riesigen Engagement unserer Kandidat*innen, Mitglieder und Sympathisant*innen eine Spendensumme von CHF 174'505.- eingebracht.

Zusammen mit den Rückstellungen konnten wir mit einem Wahlkampf-Budget von CHF 265'005.- arbeiten und so einen dritten GRÜNEN Stadtratssitz gewinnen. Das Geld wurde für die professionelle Umsetzung von mehreren Image-Videos eingesetzt, für die Produktion von 250'000 Wahlzeitungen, 150 Plakaten, Inseraten, Flyer, Merchandising, weitreichenden digitalen Ads auf Social-Media, Kampagnentagen und Veranstaltungen, die der Mobilisierung unserer Basis dienen.

Zusätzlich wurde das Team in der Geschäftsstelle mit 2 Campaigner*innen in Teilzeit von Juli 2025 bis Mitte März 2026 verstärkt. Finanziell ist dies ein Ausnahmejahr. Unsere Mitglieder, die Beiträge der Behördenmitglieder und Spenden, sowie eine umsichtige Finanzplanung stellen sicher, dass unsere finanzielle Lage aktuell stabil ist. Unser Ziel bleibt es, auch im kommenden Jahr mehr Menschen und potenzielle Wähler*innen für unsere grüne Bewegung zu begeistern.

GESCHÄFTSSTELLE

Das Team in der Geschäftsstelle hat sich nur insofern verändert, dass Melanie Meierhans ihr Studium der Kommunikationswissenschaften begonnen hat und seit September 2025 die 40%-Stelle als Kommunikationsmitarbeiterin angenommen hat. Lauren Kolumkany ist weiterhin Ansprechperson für Finanzen und Mitgliederwesen. Zusammen mit den Co-Präsident*innen Anna-Béatrice Schmaltz und Eticus Rozas, plant, organisiert und führt Tara Welschinger weiterhin die Geschäftsstelle der Grünen Stadt Zürich.

Schön, dass auch Du Teil von unserem GRÜNEN Universum bist. Bleib gesund und uns gewogen.

**MIT HERZLICHEN GRÜSSEN,
DINI GRÜENI STADTPARTEI**